Theoretische Bezüge von Medienökonomie & Medienmanagement

Tagung der DGPuK-Fachgruppe Medienökonomie am 11. November 2006 in Budapest (Corvinus Universität)

+Foto: © Andrey Prokhorov - Fotolia.com

Prof. Dr. Mike Friedrichsen
Universität Flensburg
✉ *friedrichsen@uni-flensburg.de*

Die Fachgruppe Medienökonomie der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft hat die turnusmäßige Jahrestagung gemeinsam mit den Partnern der Corvinus Universität in Budapest ausgerichtet. Neben der damit verbundenen internationalen Orientierung wurde vor allem eine intensive Diskussion über den aktuellen Theoriestand des Faches geführt.

Die jährliche Tagung der DGPuK-Fachgruppe Medienökonomie hatte das anspruchsvolle Thema „Theoretische Bezüge von Medienökonomie und Medienmanagement" zum Gegenstand. Internationales Flair erhielt die Tagung nicht nur durch den Tagungsort selbst, sondern auch durch die Vorträge von Robert Picard (Media Management and Transformation Center, Jönköping Business School) und dem Gastgeber Mihaly Gálik (Corvinus University Budapest). Das Programmkomitee, bestehend aus Prof. Dr. Thomas Hess (LMU München, Vorsitz), Prof. Dr. Mike Friedrichsen (Universität Flensburg, Vorsitz), Prof. Dr. Michel Clement (Universität Hamburg), Prof. Dr. Martin Gläser (HdM Stuttgart), Prof. Dr. Justus Haucap (Ruhr-Universität Bochum), Prof. Dr. Thorsten Hennig-Thurau (Bauhaus-Universität Weimar), Prof. Dr. Frank Keuper (Steinbeis-Hochschule Berlin), Prof. Dr. Marie-Luise Kiefer, Prof. Dr. Jörn Kruse (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg), Prof. Dr. Matthias Schumann (Georg-August-Universität Göttingen), Prof. Dr. Wolfgang Seufert (Friedrich-Schiller-Universität Jena), Prof. Dr. Gabriele Siegert (Universität Zürich), Prof. Dr. Insa Sjurts (Universität Hamburg/Hamburg Media School) hatte zudem ein qualitativ hochwertiges Programm entwickelt. Alle Beiträge mussten durch den mittlerweile auch für Fachgruppentagungen üblichen double-blind-review-Prozess.

Das Programm verband Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Schweden und Ungarn auf der Basis medienökonomischer Forschung. Sie diskutierten intensiv und auch kontrovers über die theoretische Basis und das methodische Fundament der Fächer Medienökonomie und Medienmanagement. Zweifellos haben in den letzten Jahren Medienökonomie und Medienmanagement einen deutlichen Aufschwung erfahren: Neue Studiengänge, neue Bücher, neue Zeitschriften und neue Professuren sind entstanden. Die Aufmerksamkeit in der Forschung galt überwiegend der Lösung praktischer Probleme, Arbeiten jenseits der aktuellen Probleme finden sich nur selten. Gleichwohl lassen eine Reihe praktischer Arbeiten theoretische Bezüge vermissen. Ziel der Tagung war es, die bisher entwickelten Konstrukte von Medienökonomie und Medienmanagement zu hinterfragen und gegebenenfalls zu ergänzen sowie neuere Entwicklungen aus relevanten Fächern bezüglich ihrer Relevanz zu prüfen.

https://doi.org/10.15358/1613-0669-2007-1-48 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Vor allem das Konzept der Anzeigen-Auflagen-Spirale wurde hierbei in drei Beiträgen kritisch beleuchtet und im Plenum diskutiert. Des Weiteren wurde das Konzept der zweiseitigen Märkte an unterschiedlichen Fallbeispielen thematisiert. Klassische betriebswirtschaftliche Überlegungen und Theorien wurden in den Vorträgen ebenso berücksichtigt wie volkswirtschaftliche bzw. industrieökonomische und kommunikationswissenschaftliche Ansätze.

Die Tagung spiegelte mit den fachlich breit gefächerten Beiträgen die aktuelle Theorie-Diskussion wider und wurde damit der Forderung nach einer interdisziplinären Betrachtung der Medienökonomie und des Medienmanagements gerecht. Mit über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Fachgruppentagung gut besucht. Darüber hinaus konnten im Kontext des kulturellen Rahmenprogramms die Diskussionen vertieft und neue Netzwerke und Kontakte geknüpft werden.

In der an die Tagung anschließenden Mitgliederversammlung wurde Prof. Dr. Mike Friedrichsen (Universität Flensburg) in seinem Amt als Fachgruppensprecher bestätigt und Dr. Jan Krone (Fachhochschule St. Pölten) als neuer stellvertretender Fachgruppensprechervertreter gewählt. Darüber hinaus wurde eine zukünftige Kooperation mit der European Media Management Association (EMMA) begrüßt. Ein erster Schritt besteht in der gemeinsamen Fachtagung vom 15. bis 16. Juni 2007 in Zürich zum Thema „Empirical Results and Methodological Designs“.

Die für die Tagung akzeptierten Beiträge werden in einer Sonderausgabe der Medienwirtschaft in überarbeiteter Form veröffentlicht.

TERMINE SEMINARE/TAGUNGEN

07.05.07-09.05.07 MEDIENTREFFPUNKT MITTELDEUTSCHLAND
Leipzig
Arbeitsgemeinschaft Medientreffpunkt Mitteldeutschland e.V.

16.05.07 - 18.05.07 JAHRESTAGUNG DER DG PUK 2007
"Medien und Kommunikation in der Wissensgesellschaft"
Bamberg
DG PuK

24.05.07 - 28.05.07 JAHRESTAGUNG DER INTERNATIONAL COMMUNICATION ASSOCIATION (ICA)
San Francisco

07.06.07 WORKSHOP „CHANCEN DER DIGITALISIERUNG DES KABELNETZES“
Berlin

15.06.07-16.06.07 EMPIRISCHE EVIDENZEN UND METHODISCHE VORGEHENSWEISEN IN MEDIEN-ÖKONOMIE UND -MANAGEMENT
Zürich
Tagung der Fachgruppe Medienökonomie der DGPuK in Kooperation mit der European Media Management Education Association (EMMA)

15.06.07-16.06.07 EMMA ANNUAL CONFERENCE
Zürich
European Media Management Education Association (EMMA)

https://doi.org/10.15358/1613-0669-2007-1-48 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY